

Katholische Grundschule Fuldaer Straße
Fuldaer Straße 33 - 40229 Düsseldorf

Konzept zur Leistungs- beurteilung

Schuljahr 2017/2018

Katholische Grundschule Fuldaer Straße





Inhalt

1. Schulische Leistungsbeurteilung	2
1.1 Funktion Schulischer Leistungsbeurteilung	2
1.2 Beurteilungs- und Bewertungsgrundlage	2
1.3 Überprüfung von Lernzielen/verbindlichen Anforderungen	2
1.4 Zeugnisse	2
2. Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch	3
2.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	3
2.2 Leistungsbeurteilung des Bereichs Sprachgebrauch	4
2.2.1 Kompetenzbereich „Mündlicher Sprachgebrauch“	4
2.2.2 Kompetenzbereich „Schriftlicher Sprachgebrauch“	4
2.3 Leistungsbeurteilung des Bereichs Lesen	6
2.4 Leistungsbeurteilung des Bereichs Rechtschreibung	7
3. Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik	9
3.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	9
3.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Mathematik	11
4. Leistungsbeurteilung im Fach Sachunterricht	12
4.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	12
4.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Sachunterricht	12
5. Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	13
5.1 Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	14
5.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Englisch	14
6. Leistungsbeurteilung im Fach Sport	15
6.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	15
6.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Sport	15
7. Leistungsbeurteilung im Fach Kunst	16
7.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	16
7.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Kunst	17
8. Leistungsbeurteilung im Fach katholische Religion	19
8.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	19
8.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs katholische Religion	19



1. Schulische Leistungsbeurteilung

1.1 Funktion schulischer Leistungsbeurteilung

Das Beobachten, Fördern und Fordern und das Bewerten von Leistungen ist eine wesentliche Aufgabe des schulischen Lernens. Die Aufgabe liegt laut den Richtlinien darin, dass sie die Kinder an „schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt. „Dabei ist sie einem positiven Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.“ (Richtlinien NRW 2012, Seite 16).

Die Herausforderung, die in diesem Anspruch liegt, ist offensichtlich: Einerseits sollen Schülerinnen und Schüler vergleichbare Zensuren für ihre Leistungen erhalten, andererseits sollen die Leistungsanforderungen mit einer individuellen Förderung jedes Kindes verbunden werden. Durch eine ermutigende Erziehung und Unterstützung soll ein positives Lern- und Leistungsklima geschaffen werden. Dies ist Voraussetzung für das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit.

1.2 Beurteilungs- und Bewertungsgrundlagen

In jedem Unterricht bilden alle mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen eines Kindes eine Bewertungsgrundlage.

In den Lehrplänen der einzelnen Unterrichtsfächer werden in allen Kompetenzbereichen bestimmte Kompetenzerwartungen festgeschrieben, die von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der Grundschulzeit erlangt werden sollen.

Wir haben ausgehend von diesen Kompetenzerwartungen für jedes Fach und jede Jahrgangsstufe verbindliche Beurteilungskriterien festgeschrieben.

1.3 Überprüfung von Lernzielen/ verbindlichen Anforderungen

Das Erreichen von Lernzielen wird fortwährend im Verlauf des Unterrichts festgestellt. Auf diese Weise kann ggf. fördernd eingegriffen werden. Somit kommt der kontinuierlichen Beobachtung des Kindes eine entscheidende Rolle zu.

Lernzielkontrollen unterstützen diese Beobachtungen und werden in das Unterrichtsgeschehen eingebunden. Lernzielkontrollen in Mathematik, Deutsch und Englisch werden ab dem zweiten Halbjahr im zweiten Schuljahr benotet.

1.4 Zeugnisse

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 erhalten zum Ende jedes Schuljahres ein Zeugnis. In den Klassen 3 und 4 erhalten sie zudem ein Halbjahreszeugnis.

Während das Zeugnis am Ende der ersten Klasse ausschließlich eine schriftliche Leistungsbeurteilung enthält, bekommen die Schülerinnen und Schüler der 2. Jahrgangsstufe zusätzlich ein Notenzeugnis. Im Verlauf des zweiten Schuljahres sollen die Kinder langsam und schrittweise an das Bewertungsinstrument Noten herangeführt werden.



2. Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch

Die vorliegende Leistungsbeurteilung orientiert sich inhaltlich an die im Lehrplan für das Fach Deutsch beschriebene Kompetenzerwartungen.

Die zu bewertenden Kompetenzbereiche sind:

- Sprachgebrauch
- Lesen
- Rechtschreiben

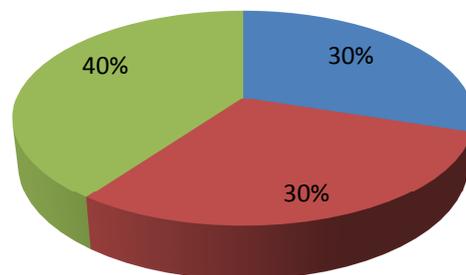
2.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Jeder der oben aufgeführten Kompetenzbereiche des Lehrplanes fließt in die Gesamtnote ein.

Der Bereich **Sprachgebrauch**, zu dem die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“ zählen, wird zu 40% gewichtet. Der Bereich **Lesen** fließt mit 30% und der Bereich **Rechtschreiben** mit 30% in die Beurteilung ein.

Prozentuale Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche

■ Lesen ■ Rechtschreiben ■ Sprachgebrauch





2.2 Leistungsbeurteilung des Bereichs Sprachgebrauch

Zu dem Bereich Sprachgebrauch zählen die Kompetenzbereiche „Mündlicher Sprachgebrauch“ und „Schriftlicher Sprachgebrauch“.

2.2.1. Kompetenzbereich „Mündlicher Sprachgebrauch“

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Sprechen im Unterricht in den Bereichen „verstehendes Zuhören“ und „Gespräche führen“.

- **Beurteilungsschwerpunkte**
 - verstehend zuhören
 - Gespräche führen
 - zu anderen sprechen
 - szenisch spielen

- **Beurteilungsgrundlagen**
 - freies Sprechen
 - Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
 - Gesprächsverhalten
 - Zuhören beim Erzählen und Vorlesen
 - Präsentationen und kurze Vorträge
 - Partner- und Gruppenarbeit

- **Beurteilungs- und Bewertungskriterien**
 - Qualität und Quantität der Beiträge
 - situationsangemessenes Sprechen und Einhaltung von Gesprächsregeln
 - korrekte Darstellung von Sachverhalten und Geschehnissen
 - gezielte Höraufgaben erfüllen
 - Diskussionsbereitschaft und Engagement in Partner und Gruppenarbeit
 - grammatikalisch richtige Sprache
 - Artikulation und Lautstärke beim Sprechen

2.2.2 Kompetenzbereich „Schriftlicher Sprachgebrauch“

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „Verfassen von Texten“ und die „Fähigkeit, Sprache nach grammatikalischen Regeln zu untersuchen“.

- **Beurteilungsschwerpunkte**
 - Texte zum Bereich gebundenes oder freies Schreiben verfassen
 - Fähigkeit, Sprache nach grammatikalischen Regeln zu untersuchen



- **Beurteilungsgrundlage**

- 1 Lernzielkontrolle pro Halbjahr zum Bereich „Sprache untersuchen“
- 1 Lernzielkontrolle zum Bereich „Kreatives bzw. gebundenes Schreiben (Bildergeschichte, Brief, Vorgangsbeschreibung, Nacherzählung, Fantasiegeschichte, Reizwortgeschichte) pro Halbjahr

- **Beurteilungs- und Bewertungskriterien**

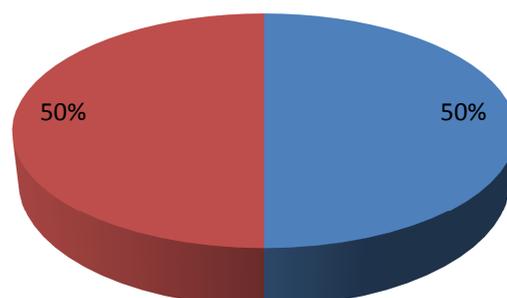
- sprachliche Kompetenz (z.B. Wortarten, Satzglieder etc.)
- auf Grundlage der zum Schreibenanlass entsprechend eingeführten Schreibkriterien

Sofern am Rand auf die Fehlerarten hingewiesen wird, werden folgende Zeichen verwendet:

Zeichen	Bedeutung
A	Ausdruck
Gr	Grammatik
R	Rechtschreibung
Wdh.	Wiederholung (Rechtschreibung)
S	Sinn
SB	Satzbau
Zeit	Zeitfehler (Tempus)
√	Wortauslassung
W	Wiederholung (Inhalt)
~	Silbentrennung
Z	Zeichenfehler

Prozentuale Gewichtung des Bereichs Sprachgebrauch

■ mündlicher Sprachgebrauch ■ schriftlicher Sprachgebrauch





2.3 Leistungsbeurteilung des Bereichs Lesen

Zu dem Bereich „Lesen“ zählt der Kompetenzbereich „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Lesen in den Bereichen „sinnentnehmendes Lesen“, „Lesefluss“ (bei geübten und ungeübten Texten) und „Bücher lesen/ Internetrecherche“.

- **Beurteilungsschwerpunkte**
 - über Lesefähigkeiten verfügen
 - über Leseerfahrungen verfügen
 - Texte erschließen/ Lesestrategien nutzen
 - Texte präsentieren
 - mit Medien umgehen

- **Beurteilungsgrundlage**
 - Vorlesen
 - Aufgaben zu Texten
 - kontinuierliche Beobachtungen
 - 1 Lesetest je Halbjahr (z.B. zu einer Lektüre oder zu einem Lesetext), der Lesetest umfasst die drei Lesekompetenzstufen

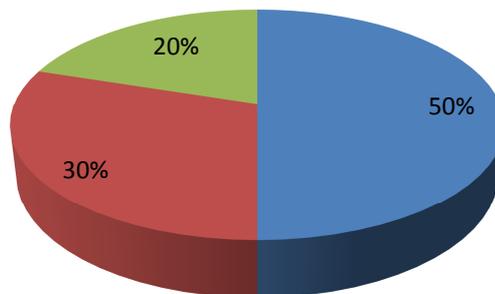
- **Beurteilungs- und Bewertungskriterien**
 - **sinnentnehmendes Lesen**
 - Texten Informationen entnehmen
 - Fragen entwickeln und beantworten
 - wesentliche Aspekte erfassen
 - Inhalte in Beziehung setzen
 - Nutzung von Leseangeboten z.B. Mediathek, Lesecke
 - mit Medien umgehen (Antolin, Zeitungen, Bücher, Internetrecherchen)

 - **Lesefluss (geübt und ungeübt)**
 - flüssiges Lesen
 - betontes Lesen
 - sinngestaltendes Lesen (Pausen, Heben/ Senken der Stimme, angemessene Betonung)



Prozentuale Gewichtung des Bereichs Lesen

- sinnentnehmendes Lesen
- Lesefluss bei geübten Texten
- Lesefluss bei ungeübten Texten



2.4 Leistungsbeurteilung des Bereichs Rechtschreibung

Zu dem Bereich „Rechtschreibung“ zählt der Kompetenzbereich „Richtig schreiben“.

• Beurteilungsschwerpunkte

- richtig abschreiben
- eingeführte Rechtschreibregeln und Korrekturtechniken kennen, benennen und nutzen
- Wörter nachschlagen (Wörterbuch, Wörterliste)
- Texte nach Diktat schreiben
- Texte kontrollieren, korrigieren und überarbeiten

• Beurteilungsgrundlage

- langfristige Beobachtung
- Rechtschreibüberprüfungen (z.B. Lernwörterdiktat)
- 1 Lernzielkontrolle je Halbjahr

• Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- Der Umfang der Rechtschreibkontrollen umfasst in der Regel:
 - Klasse 2 ca. 40-70 Wörter
 - Klasse 3 ca. 70-100 Wörter
 - Klasse 4 ca. 100-130 Wörter



Fehler werden wie folgt bewertet:

Art	Fehler
Groß- und Kleinschreibung	1 Fehler
fehlendes/ falsches Wort	1 Fehler
i-Punkte	0,5 Fehler
ä/ö/ü-Striche	1 Fehler
Satzzeichen	1 Fehler
Wiederholungsfehler	0 Fehler
mehrere Fehler in einem Wort	1 Fehler
Wort zu viel (durchstreichen vom Lehrer)	0 Fehler
Silbentrennung (nach Einführung)	1 Fehler

Die Benotung erfolgt anhand eines Fehlerquotientens mit der Formel:

„zu wertende Fehlerzahl geteilt durch Wörterzahl mal 100“.

Prozentwert	Note
0% - 2%	sehr gut
3% - 6%	gut
7% - 11%	befriedigend
12% - 17%	ausreichend
18% - 24%	mangelhaft
ab 25%	ungenügend

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen.



3. Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik

Im Fach Mathematik werden inhaltsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen überprüft:

- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeit

3.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Dazu gehören:

- a) Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
 - b) Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
 - c) Sicherheit beim Ausführen von Fertigkeiten
 - d) Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen
 - e) Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
 - f) Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
 - g) Selbständigkeit bei Vorgehensweise
 - h) Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensorientierten Aufgabenstellungen
 - i) Schlüssigkeit der Lösungswege
 - j) Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
 - k) Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Probleme
 - l) Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben
- **Schriftliche Leistungen im Fach Mathematik**
 - In den Jahrgängen 2 bis 4 werden pro Halbjahr 3 schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt.
 - Des Weiteren werden kontinuierlich Kopfrechentests durchgeführt.
 - Der Mathematikunterricht und die Lernzielkontrollen berücksichtigen folgende drei Anforderungsbereiche:
 - Anforderungsbereich 1 „*Reproduzieren*“: Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten
 - Anforderungsbereich 2 „*Zusammenhänge herstellen*“: Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.
 - Anforderungsbereich 3 „*Verallgemeinern und Reflektieren*“: Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.



Maximale Punktzahl	1 100-95%	2 94-80%	3 79-65%	4 64-50%	5 49-25%	6 24-0%
10	10-9,5	9-8	7,5-6,5	6-5	4,5-2,5	2-0
11	11-10,5	10-9	8,5-7,5	7-5,5	5-3	2,5-0
12	12-11,5	11-10	9,5-8	7,5-6	5,5-3	2,5-0
13	13-12,5	12-10,5	10-8,5	8-6,5	6-3,5	3-0
14	14-13,5	13-11,5	11-9,5	9-7	6,5-3,5	3-0
15	15-14,5	14-12	11,5-10	9,5-7,5	7-4	3,5-0
16	16-15,5	15-13	12,5-10,5	10-8	7,5-4	3,5-0
17	17-16,5	16-14	13,5-11,5	11-8,5	8-4,5	4-0
18	18-17,5	17-14,5	14-12	11,5-9	8,5-4,5	4-0
19	19-18,5	18-15,5	15-12,5	12-9,5	9-5	4,5-0
20	20-19	18,5-16	15,5-13	12,5-10	9,5-5	4,5-0
21	21-20	19,5-17	16,5-14	13,5-10,5	10-5,5	5-0
22	22-21	20,5-18	17,5-14,5	14-11	10,5-5,5	5-0
23	23-22	21,5-18,5	18-15	14,5-11,5	11-6	5,5-0
24	24-23	22,5-19,5	19-16	15,5-12	11,5-6	5,5-0
25	25-24	23,5-20	19,5-16,5	16-12,5	12-6,5	6-0
26	26-25	24,5-21	20,5-17	16,5-13	12,5-6,5	6-0
27	27-26	25,5-22	21,5-18	17,5-13,5	13-7	6,5-0
28	28-27	26,5-22,5	22-18,5	18-14	13,5-7	6,5-0
29	29-28	27,5-23,5	23-19	18,5-14,5	14-7,5	7-0
30	30-28,5	28-24	23,5-19,5	19-15	14,5-7,5	7-0
31	31-29,5	29-25	24,5-20,5	20-15,5	15-8	7,5-0
32	32-30,5	30-26	25,5-21	20,5-16	15,5-8	7,5-0
33	33-31,5	31-26,5	26-21,5	21-16,5	16-8,5	8-0
34	34-32,5	32-27,5	27-22,5	22-17	16,5-8,5	8-0
35	35-33,5	33-28	27,5-23	22,5-17,5	17-9	8,5-0
36	36-34,5	34-29	28,5-23,5	23-18	17,5-9	8,5-0
37	37-35,5	35-30	29,5-24,5	24-18,5	18-9,5	9-0
38	38-36,5	36-30,5	30-25	24,5-19	18,5-9,5	9-0
39	39-37,5	37-31,5	31-25,5	25-19,5	19-10	9,5-0
40	40-38	37,5-32	31,5-26	25,5-20	19,5-10	9,5-0
41	41-39	38,5-33	32,5-27	26,5-20,5	20-10,5	10-0
42	42-40	39,5-34	33,5-27,5	27-21	20,5-10,5	10-0
43	43-41	40,5-34,5	34-28	27,5-21,5	20-11	10,5-0
44	44-42	41,5-35,5	35-29	28,5-22	21,5-11	10,5-0
45	45-43	42,5-36	35,5-29,5	29-22,5	22-11,5	11-0
46	46-44	43,5-37	36,5-30	29,5-23	22,5-11,5	11-0
47	47-45	44,5-38	37,5-31	30,5-23,5	23-12	11,5-0
48	48-46	45,5-38,5	38-31,5	31-24	23,5-12	11,5-0
49	49-47	46,5-39,5	39-32	31,5-24,5	24-12,5	12-0
50	50-47,5	47-40	39,5-32,5	32-25	24,5-12,5	12-0
51	51-48,5	48-41	40,5-33,5	33-25,5	25-13	12,5-0
52	52-49,5	49-42	41,5-34	33,5-26	25,5-13	12,5-0
53	53-50,5	50-42,5	42-34,5	34-26,5	26-13,5	13-0
54	54-51,5	51-43,5	43-35,5	35-27	26,5-13,5	13-0
55	55-52,5	52-44	43,5-36	35,5-27,5	27-14	13,5-0
56	56-53,5	53-45	44,5-36,5	36-28	27,5-14	13,5-0
57	57-54,5	54-46	45,5-37,5	37-28,5	28-14,5	14-0
58	58-55,5	55-46,5	46-38	37,5-29	28,5-14,5	14-0
59	59-56,5	56-47,5	47-38,5	38-29,5	29-15	14,5-0
60	60-57	56,5-48	47,5-39	38,5-30	29,5-15	14,5-0

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen.

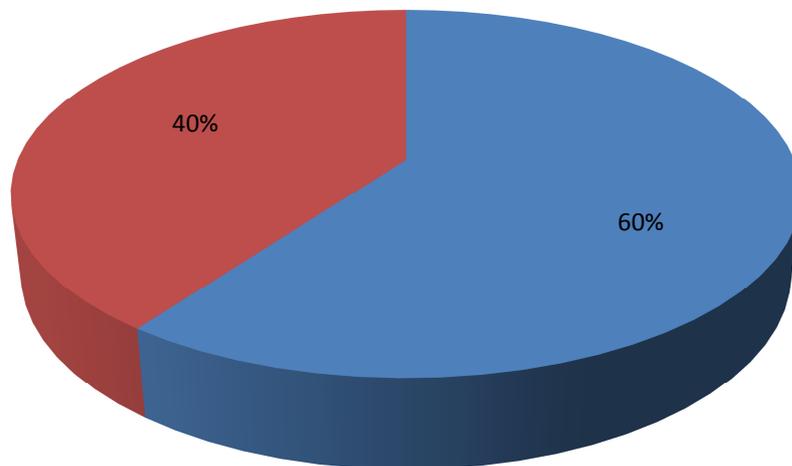


- **Mündliche Mitarbeit**

- Qualitative Aussagen bei der Erarbeitung neuer Sachverhalte
- Quantität der mündlichen Mitarbeit
- Transferleistungen
- Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig umsetzen
- Präsentation

3.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Mathematik

■ schriftliche Leistungen und Lernzielkontrollen ■ mündliche Mitarbeit





4. Leistungsbeurteilung im Fach Sachunterricht

4.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

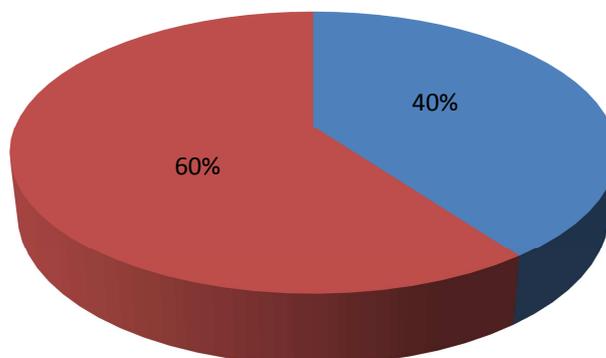
Der Beurteilungsbereich umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen.

- **Mündliche Leistungen**
 - mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten
 - sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen
 - Problemlösungen finden
 - eigene Lernergebnisse erklären, darstellen und reflektieren
 - Präsentieren von Unterrichtsergebnissen

- **Praktische und schriftliche Leistungen**
 - Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
 - Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
 - Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten
 - Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
 - Bauen von Modellen
 - Erstellen von Plakaten für Präsentationen
 - Texte für Präsentationen
 - Führen der Sachunterrichtsmappe
 - schriftliche Lernstandsüberprüfungen werden nach Bedarf gestellt

4.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Sachunterricht

■ mündliche Leistungen ■ praktische und schriftliche Leistungen





5. Leistungsbeurteilung im Fach Englisch

Der Beurteilungsbereich umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen.

Der Beurteilungsbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- **Kommunikation – sprachliches Handeln**
 - Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
 - Sprechen - an Gesprächen teilnehmen,
 - zusammenhängendes Sprechen
 - Leseverstehen
 - Schreiben
 - Sprachmittlung

- **Interkulturelles Lernen**
 - Lebenswelten erschließen
 - Handeln in Begegnungssituationen

- **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln**
 - Aussprache und Intonation
 - Wortschatz und Redemittel
 - Grammatik
 - Orthographie

Den einzelnen Schwerpunkten kommt bei der Beurteilung eine unterschiedliche Gewichtung zu.

- **Vorrangig beurteilt:**
 - **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:** Englisch als Unterrichtssprache zunehmend verstehen und danach agieren. Wörter, Sätze und Geschichten verstehen und das Wortmaterial aufnehmen.
 - **Leseverstehen:** Wörter und Sätze sinnentnehmend lesen, inhaltlich verstehen und als Merkhilfe verwenden.
 - **Sprechen:** kommunikative Redemittel zu verschiedenen Themenbereichen entwickeln; Dinge bezeichnen; einfache Aussagen tätigen; Bedürfnisse äußern; Vorstrukturierte Gespräche führen; Rollen sprechen.
 - **Dabei entscheidend sind folgende Aspekte:**
 - Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit,
 - Spontanität
 - Verständlichkeit



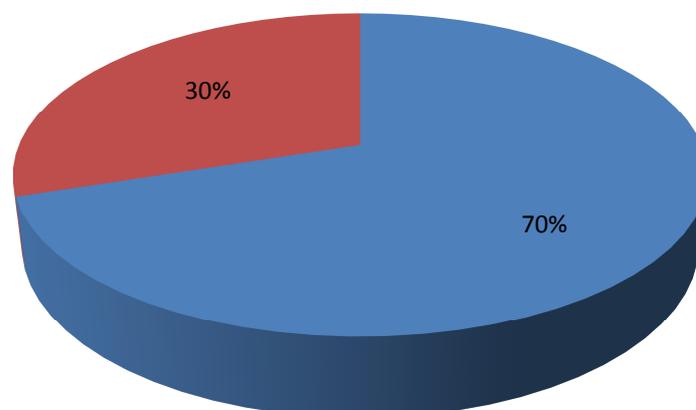
- Verfügbarkeit über elementare Redemittel
- sprachliche Richtigkeit
- **Zurückhaltend beurteilt:**
 - **Schreiben:** vertraute Wörter und Wendungen einsetzen; Sätze sinnvoll zusammensetzen; kurze Texte nach Vorgaben schreiben
- **Nicht beurteilt:**
 - **Orthographie**

5.1 Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

- **Klassen 1 und 2**
 - Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase ausschließlich auf Grundlage von kriteriengeleiteten Beobachtungen.
- **Klassen 3 und 4**
 - Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase vorwiegend auf Grundlage von kriteriengeleiteten Beobachtungen.
 - Zusätzlich Überprüfung komplexer Leistungen des Faches durch kurze schriftliche Arbeiten (z.B. in Form von Zuordnungs- oder Multiple-Choice-Aufgaben).
 - 2 schriftliche Lernstandsüberprüfungen pro Halbjahr

5.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Englisch

■ mündliche Leistungen ■ schriftliche Leistungen





6. Leistungsbeurteilung im Fach Sport

6.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Der Sportunterricht gliedert sich in folgende Bereiche:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen , Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport
- Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

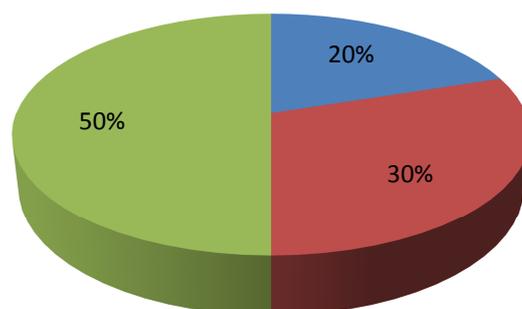
Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.

Beurteilt werden:

- **sozial / emotionales Lernen:** Der Schüler/ Die Schülerin beachtet vereinbarte Regeln und verhält sich fair.
- **motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten:** Der Schüler/ Die Schülerin setzt Bewegungsaufgaben sicher um.
- **Anstrengungsbereitschaft**

6.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Sport

- Anstrengungsbereitschaft
- sozial/emotionales Lernen
- motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten





7. Leistungsbeurteilung im Fach Kunst

7.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Kunst sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf die vom Lehrplan Kunst untergliederten Bereiche:

- Räumliches Gestalten
- Farbliches Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Gestalten mit technisch-visuellen Medien
- Szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten

Schwerpunkt der Bewertung ist die **gestalterische Arbeit**:

- Umsetzung der besprochenen Kriterien bei den einzelnen Kunstprojekten
- Kreativität

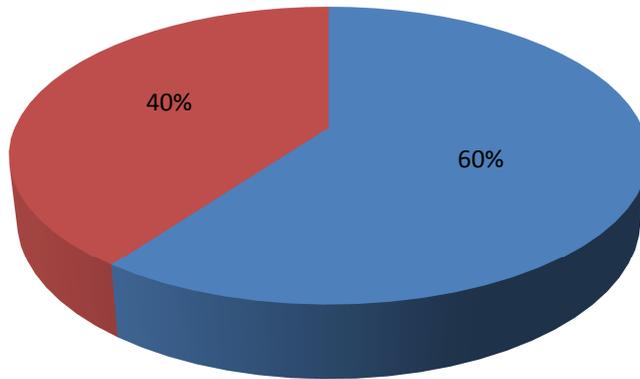
Zusätzlich werden folgende Leistungen beurteilt.

- **Handwerkliche Fähigkeit**
 - Umgang mit den Materialien
 - Einsatz verschiedener Pinseltechniken
 - Farbauftrag mit dem Schwamm
 - Drucktechniken
 - Farbmischungen
 - Umgang mit Gips
 - ordentliches Schneiden
 - sauberes Kleben
- **Kommunikation**
 - eigene Ergebnisse präsentieren
 - reflektieren über Kunst
- **Arbeitsweise**
 - Anstrengungsbereitschaft
 - Selbstständigkeit bei der Umsetzung
 - Einhalten eines Zeitrahmens
 - Vollständigkeit und Organisation der Materialien



7.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Kunst

■ gestalterische Arbeit ■ sonstige Leistungen





8. Leistungsbeurteilung im Fach Musik

8.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

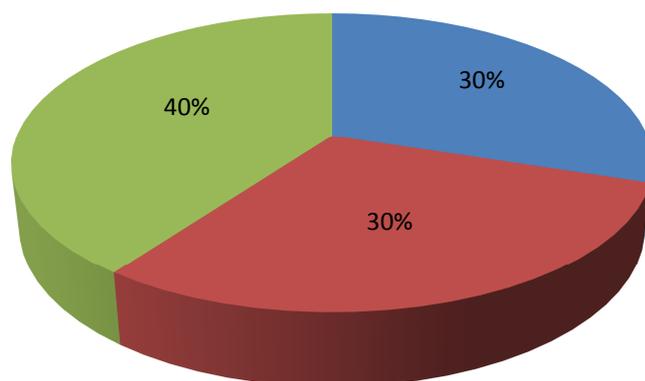
Im Rahmen der Singpause werden an unserer Schule Inhalte der musikalischen Grundausbildung unterrichtet.

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Musik sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbachten Leistungen. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Musik machen mit der Stimme (Lieder kennenlernen, mit der Stimme improvisieren)
- Musik machen mit Instrumenten (auf Instrumenten spielen, mit Instrumenten improvisieren)
- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren
- Notationselemente verwenden
- sich zur Musik bewegen
- musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bilder umsetzen
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und –produkte
- schriftliche Lernstandsüberprüfungen werden in den Klassen 3 und 4 nach Bedarf gestellt

8.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs Musik

■ Musik machen ■ Musik hören ■ Musik umsetzen





9. Leistungsbeurteilung im Fach katholische Religion

9.1 Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Der Beurteilungsbereich umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen.

- **Mündliche Leistungen**

- Bereitschaft, sich auf Unterrichtsinhalte einzulassen
- aktive Mitarbeit
- Fähigkeit, religiöse Inhalte auf die eigene Lebenswelt zu übertragen
- Fähigkeit, Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen

- **Praktische und schriftliche Leistungen**

- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten
- Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken (z.B. kreativ-gestalterisch, kreativ-sprachlich, darstellerisch, musikalisch)
- Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und zuverlässig auszuführen (z.B. im Rahmen eines Projektes oder Gottesdienstes)
- Führen der Religionsmappe
- schriftliche Lernstandsüberprüfungen werden in den Klassen 3 und 4 nach Bedarf gestellt

9.2 Prozentuale Gewichtung des Bereichs katholische Religion

■ mündliche Leistungen ■ praktische und schriftliche Leistungen

